

Sanierung der Trinkwasseranlagen in der Niederfeldschule.

KSD 20123754

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Sanierung der Trinkwasseranlagen in der Niederfeldschule (Grundschule/Hauptschule) mit Herstellungskosten in Höhe von 200.000,00 EUR ausführen zu lassen.

I. Begründung und Notwendigkeit der Maßnahme

Nach routinemäßig durchgeführter Probennahme (2011) in der Trinkwasserinstallation in verschiedenen Räumen der Schulgebäude, wurden an diesen Probenahmestellen, Belastungen im Bereich der Wasserhygiene (Schwermetalle – Blei, oberhalb der z.Z. geltenden Grenzwerte - 0,025 mg/l-Blei) festgestellt. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt hat 4-13 dann 60 Probennahmen an bestimmten Zapfstellen mit einem definierten speziellen Messverfahren (gestaffelte Stagnationsbeprobung) durchgeführt.

Das Ergebnis dieser Probennahme war eine Belastung des Trinkwassers an 3 Zapfstellen, hier lagen die gemessenen Werte für Blei oberhalb des geltenden Grenzwerts von 0,025 mg/l. Da jede Probenahmestelle dreimal beprobt wird (S0, S1, S2) kam es immer bei den S1 und S2 Proben zu diesen hohen Messwerten.

Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt führen wir seither eine Spülung an jeder Zapfstelle vor jeder Nutzung durch (30-40 sec. Vorlauf dies entspricht ca. 2,1-2,8 ltr./pro Spülung/pro Zapfstelle). Da die S0 Proben (Eingangswasser) bis auf eine Messstelle keine Auffälligkeiten (alle Messwerte weit unter dem Grenzwert) aufweisen ist der Vorgang einer Spülung mit Trinkwasser das beste Mittel um eine Gefährdung der Kinder und der Bediensteten der Schule bis zur Sanierung auszuschließen.

Weiterhin wurden an den drei betroffenen Zapfstellen die Armaturen ausgetauscht. Die durchgeführten Messungen zeigen aber auch, dass das gesamte Trinkwassernetz innerhalb der Schulgebäude in einem sehr schlechtem Zustand ist, was sicherlich auch auf das hohe Alter der Trinkwasserinstallation von über 50 Jahren zurückzuführen ist (technische Lebensdauer erreicht und überschritten). Zur Belastung des Trinkwassersystems mit Schwermetallen kommt es durch das Reagieren und Anlösen von Werkstofflegierungen oder Werkstoffmischungen innerhalb des Rohrsystems. Aber auch Armaturen (alte wie neue) enthalten zur besseren Formbarkeit der Werkstoffe Bleizusätze. Als Werkstoff für die neuen Trinkwassersysteme werden Mehrschichtverbundrohrleitungen eingesetzt.

Bei vielen Messwerten wurden Bleiwerte von über 0,010 mg/l nachgewiesen. Ab dem Jahr 2013 (Ende) gilt für Blei ein neuer Grenzwert von 0,010 mg/l.

Daher ist es erforderlich das Trinkwassernetz (TW-Kaltwasser) in allen Gebäudetrakten der Niederfeldschule im Haushaltsjahr 2012 und 2013 zu sanieren, die Kosten werden sich auf ca. 350.000,00 EUR belaufen.

Honorarkosten fallen nicht an, die Maßnahmen werden in Eigenleistung von 4-13 durchgeführt.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

- 2012 **BA 1** Sanierung Bau 1 komplett, Austausch aller Armaturen in allen Gebäuden, Herstellen der Verbindungsleitung zwischen Bau 1 mit Bau2 und Turnhalle, Kosten 200.000,00 EUR
- 2013 **BA 2** Sanierung Bau 2 und Turnhalle komplett, Kosten 150.000,00 EUR

Die z.Z. durchgeführten Maßnahmen werden von Gesundheitsamt mitgetragen bis zu einer Sanierung der Trinkwasserinstallation im Jahr 2012 und 2013. Es ist daher notwendig, die benötigten Mittel in Höhe von

- 1. **BA:** 2012 - 200.000,00 EUR
- 2. **BA:** 2013 - 150.000,00 EUR

bereitzustellen.

Wir bitten daher um Genehmigung zur Sanierung der Trinkwasseranlagen.

II. Beschreibung der Maßnahme

Maßnahmen die 2012 durchgeführt werden.

1.BA: Bau 1: Sanierung des gesamten Rohrleitungsnetzes (TW –Trinkwasser kalt, teilweise TWW – Trinkwasser warm) mit ca. 200 m Rohrleitungen DN 12 – 65 und Einbau von 15 Armaturen und Waschtischen, Sanierung und Neugestaltung der Toilettenanlagen in drei Geschoßen (baugleiche Ausführung,

Bau 2: Turnhalle: Einbau von 40 Armaturen

Maßnahmen die 2013 durchgeführt werden (unter der Voraussetzung, dass die HH-Mittel in Höhe von 150.000,00 EUR bereitgestellt werden).

2.BA: Bau 2, Turnhalle: Sanierung des gesamten Rohrleitungsnetzes (TW – Trinkwasser kalt, teilweise TWW – Trinkwasser warm) mit ca. 150 m Rohrleitungen DN 12 – 50, Sanierung und Neugestaltung der Toilettenanlagen in den Erdgeschossen (baugleiche Ausführung)

III Kosten

Nr.	Kostenart	Kosten (EUR) - Brutto
GS Niederfeldschule		
1	Bautechnik	50.000,00
2	Sanitärtechnik	150.000,00
3	Summe	200.000,00

Gesamtkosten: ca. 350.000,00 EUR

IV. Finanzierung

Im Ergebnishaushalt 2012 stehen hierfür auf der

GS Niederfeldschule

Kostenstelle 41310342 / Sachkonto 5231311 / Kostenträger 1140801

Mittel in Höhe von 350.000,00 EUR zur Verfügung (Maßnahmenr.: SCH0066), vorbehaltlich der Genehmigung durch die ADD.

V. Mittelbedarf

kassenmäßig

Haushaltsjahr 2012: 200.000,00 EUR. Der Ansatz 2012 von 350.000,-- EUR kann bestehen bleiben, 150.000,-- EUR sollen als Haushaltsrest nach 2013 übertragen werden. Die Maßnahme soll in einem Paket beauftragt werden.

Haushaltsjahr 2013: 150.000,00 EUR

VI. Verfügbare Mittel:

Im Haushaltsjahr 2012 stehen die Mittel auf der Kostenstelle 41310342 zur Verfügung.